

Per E-Mail an:

- An die Römisch-Katholischen Kirchenpflegen im Kanton Aargau (Präsidien)
- An die Finanzverwaltungen der Römisch-Katholischen Kirchgemeinden im Kanton Aargau
- An die Römisch-Katholischen Pfarrämter im Kanton Aargau

Aarau, im März 2025

Kreisschreiben März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten hiermit ein Kreisschreiben mit Informationen zu folgenden Punkten:

1. Kircheneintritte und Kirchengaustritte im Kanton Aargau im Jahr 2024
2. Lange Nacht der Kirche 2025
3. Finanzperspektiven der Landeskirche
4. Kirchenpflegeatagung Januar 2025: Unterlagen auf WikiKath einsehbar
5. Unterstützung Entwicklungshilfeprojekte «Solidarische Welt»
6. Termine und Anlässe

1. Kircheneintritte und Kirchengaustritte im Kanton Aargau im Jahr 2024

Die Landeskirche Aargau führt die jährliche Statistik über die Mitgliederzahlen der Kirchgemeinden sowie über Kircheneintritte und Kirchengaustritte. Die Anzahl der Kirchenmitglieder ist weiter abnehmend. Der Rückgang bewegt sich wieder ungefähr in demselben Umfang wie in den Jahren vor 2023. Damals löste die Veröffentlichung der Ergebnisse der Pilotstudie «Aufarbeitung Missbrauch» in der Kirche am 12. September 2023 einen markanten Anstieg der Austritte aus.

Stand 2023	188'653
Eintritte	238
Austritte	-4'923
Taufen	837
Todesfälle	-1'849
Zuzüge	11'487
Wegzüge	-10'387
Stand 2024	184'056

Rund 730'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählte der Kanton Aargau Ende 2024. Über 184'000 von ihnen gehören der römisch-katholischen Kirche an. Im Jahr 2020 wurden noch 206'303 Mitglieder gemeldet.

In den letzten fünf Jahren sind somit insgesamt 28'230 Personen aus der Kirche ausgetreten und 849 wieder eingetreten.

Detailangaben der letzten fünf Jahre

2020: 206'303 Mitglieder, 100 Eintritte, 4'754 Austritte: - 2,03 %*

2021: 202'287 Mitglieder, 145 Eintritte, 4'919 Austritte: - 1,94 %*

2022: 197'728 Mitglieder, 205 Eintritte, 4'559 Austritte (statt 5'364, wie damals notiert): - 2,25 %*

2023: 188'653 Mitglieder (= 197'728 minus 9'075 Austritte, inkl. 161 Eintritte): - 4,59 %*

2024: 184'056 Mitglieder (ab 15 Jahren), 238 Eintritte, 4'923 Austritte: -2.6%*

**Entwicklung zum Vorjahr*

2. Lange Nacht der Kirche 2025

Im Rahmen der fünften «Lange Nacht der Kirchen» können sich Besucherinnen und Besucher auf ein vielfältiges und überraschendes Programm freuen, von Konzerten und Lichtinstallationen bis hin zu kulturellen Darbietungen. Vor Ort werden Kirchgemeinden und Pfarreien aller Religionen ihre Kirchen abends für die interessierte Öffentlichkeit öffnen und Veranstaltungen organisieren, die allen Altersgruppen kostenlos offenstehen.

Die «Lange Nacht der Kirchen» soll Kirche und Kirchenräume niederschwellig erlebbar machen (durch das Bespielen der Kirchenräume mit niederschweligen Angeboten) und damit auch kirchenferne Leute ansprechen. Gleichzeitig soll sie die Identifikation der "treuen" Mitglieder und Kirchgängerinnen mit ihrer Kirche stärken, die Auseinandersetzung mit sozialen Themen fördern und die öffentliche Aufmerksamkeit für die Kirchen gewinnen und sie mit diesem Anlass in den Medien positiv präsentieren. Der Erfolg bemisst sich qualitativ über die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher und quantitativ über deren Anzahl, den teilnehmenden Kirchgemeinden und über die Medienpräsenz.

3. Finanzperspektiven der Landeskirche

Der Kirchenrat hat sich intensiv mit der finanziellen Situation und den Perspektiven der Landeskirche auseinandergesetzt. Die Einnahmen aus dem Zentralkassenbeitrag der Kirchgemeinden sinken, was zu deutlich höheren jährlichen Verlusten und einem strukturellen Defizit führt. Das Eigenkapital und die mittelfristige Liquidität der Landeskirche geraten dadurch unter Druck. Der Finanzhaushalt der Landeskirche muss nachhaltig gesichert werden. Dafür ist eine solide und durchdachte Sanierung der Finanzen notwendig.

Die Landeskirche plant dazu langfristig bis ins Jahr 2035. Sie stützt sich dabei auf die Szenarien, welche die Ecoplan-Studie zur Zukunft der Kirchenfinanzen aufzeigt. Der Kirchenrat will auf jährliche und kurzfristige Sparrunden verzichten. Es soll festgelegt werden, welche Dienstleistungen in Zukunft angeboten werden und wie man diese mit einem realistischen Finanzrahmen umsetzen kann.

Dennoch sind rasche Massnahmen unumgänglich. Aktuell prüft der Kirchenrat verschiedene Vorschläge, um bis im Jahr 2027 wieder ein ausgeglichenes Budget vorlegen zu können. Dafür muss der jährliche Aufwand um rund eine Million Franken sinken oder es müssen alternative

Einnahmequellen erschlossen werden. Einschneidende Massnahmen sind bereits im Hinblick auf das Budget 2026 notwendig.

Die Budgetreduktion in derartigem Umfang ist eine Herausforderung. Solche Einsparungen sind für kirchliche Gremien ungewohnt und erfordern schwierige Entscheidungen. Dennoch sieht der Kirchenrat darin auch eine Chance, die Landeskirche zukunftsfähig und handlungsstark aufzustellen.

Für die Formulierung des Zielbilds für 2035 und die Planung der Massnahmen zur Zielerreichung sollen möglichst alle Beteiligten, unter anderem Kirchgemeinden, Mitarbeitende, das Bistum, Partnerorganisationen und Synodale aktiv miteinbezogen werden. Für den Budgetprozess 2026/2027 ist der Zeitplan dafür allerdings zu eng. Wichtige Entscheidungen müssen bereits bis April 2025 fallen. Daher ist es nicht möglich, alle Beteiligten umfassend einzubeziehen. Der Kirchenrat hat deshalb beschlossen, diese dringlichen Weichenstellungen selbst zu treffen.

Beide Vorhaben, die Erarbeitung der Strategie für das Jahr 2035 und die Massnahmen zur Budgetentlastung 2026 und 2027, dienen dem Ziel, die langfristige finanzielle und organisatorische Stabilität der Landeskirche sicherzustellen. Nur so kann sie weiterhin verantwortungsvoll und innovativ handeln und ihren Auftrag erfüllen: Die Unterstützung der pastoralen Tätigkeiten sowie die Unterstützung der Kirchgemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

4. Kirchenpfltagung Januar 2025: Unterlagen auf WikiKath einsehbar

Die Kirchenpfltagungen 2025 wurden in drei Ausgaben in der Propstei Wislikofen durchgeführt. Das Programm umfasste Informationen aus Bistum und Landeskirche sowie Austausch am Freitagabend und «best practice» Ateliers am Samstagvormittag.

Atelier 1: Finanzielle Fitness: Gemeinsam auf dem Weg zur finanziellen Balance

[Präsentation Finanzielle Fitness](#)

[Vergleiche Kennzahlen Kirchgemeinden](#)

[Dokumentation Finanzielle Fitness](#)

Atelier 2: Fundraising: Geld sammeln mit Strategie, Methode und Freude

[Präsentation Fundraising](#)

Atelier 3: Personalrecht: Crashkurs Grundlagen öffentliches Personalrecht

[Präsentation Crashkurs Personalrecht](#)

[Fall Religionspädagoge Personalrecht](#)

[Personalreglement](#)

Atelier 4: PEP to go: ein Weg zum Kulturwandel in der Kirche

[Präsentation PEP to go](#)

[Unterlagen auf bistum-basel.ch](#)

Atelier 5: Kommunikation: Wie erreichen wir unsere Mitglieder? Kanäle und Botschaften zielgruppengerecht gestalten, mit und ohne KI

Präsentation Kommunikation mit und ohne KI

Atelier 6: Kirchengenutzung: Neuer Wein in alten Mauern: Potenziale und Risiken der Umnutzung von Kirchen

Präsentation Kirchengenutzung

Kirchengenutzung Exposee zur Ausleihe

Erweiterte Nutzung kirchlicher Gebäude

Broschüre Heilige Räume

Die Daten für die Kirchenpflegetagungen im nächsten Jahr stehen bereits fest – «save the date»:

23.-24.01.2026

20.-21.02.2026

06.-07.03.2026

Details und Anmelde-möglichkeit folgen zur gegebenen Zeit.

5. Unterstützung Entwicklungshilfeprojekte «Solidarische Welt»

Die Landeskirche Aargau hat seit vielen Jahren Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen Ländern dieser Welt unterstützt. Die langjährig unterstützten Projekte waren solche, welche entweder durch eine Aargauer Pfarrei initiiert oder eng begleitet wurden.

Nun steht die Landeskirche finanziell vor grossen Herausforderungen. Sie hat deshalb beschlossen, die jährlichen Beiträge für die Entwicklungszusammenarbeit nicht mehr auszurichten. Gerade für die langjährig unterstützten Projekte ist dies ein schwieriger Entscheid, denn dort fällt damit ein wichtiger Teil ihrer Finanzierung weg. Weil uns diese Projekte über die Jahre ans Herz gewachsen sind, möchten wir Ihnen diese Projekte in den ärmsten Ländern zur Unterstützung empfehlen – sei es einmalig oder wiederholt.

Sie entnehmen die Projekte den bereits verschickten Broschüren – hier der Link zum PDF:

Entwicklungshilfeprojekte «Solidarische Welt» – Unterstützenswert

Wir bitten Sie, diese Broschüren bei sich auflegen, um direkt Spenderinnen und Spender anzusprechen. Wenn Sie weitere Exemplare benötigen, können Sie diese mit Mail an landeskirche@kathaargau.ch bestellen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich für diese Projekte in sehr armen Gegenden dieser Welt auch künftig katholische Gelder aus dem Aargau finden lassen.

6. Katholisches Medienzentrum

Das katholische Medienzentrum bietet auf kath.ch neben News über die katholische Kirche Schweiz, einem Podcast und Videos, einen täglichen Medienspiegel, der gratis abonniert werden kann und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Schulung und Beratung in Kommunikationsfragen. Schauen Sie rein!

7. Termine und Anlässe

Synodensitzungen 2025

Frühlingssynode Mittwoch, 11. Juni 2025

Herbstsynode Mittwoch, 12. November 2025

Ökumenische Energiefachtagung 2025

Samstag, 10. Mai 2025, 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr in Lenzburg

Einladung und Programm in der Beilage

Anmeldung bis am 21. April 2025